



Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung
der Landis+Gyr Group AG

Dienstag, 25. Juni 2024

Landis+Gyr
manage energy better

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung
der Landis+Gyr Group AG für das
Geschäftsjahr 2023

am Dienstag, 25. Juni 2024,
um 14.00 Uhr (Türöffnung: 13.15 Uhr)

im Gemeindesaal Steinhausen,
Bahnhofstrasse 5, 6312 Steinhausen
(Schweiz)

Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichneten wir weiterhin eine steigende Nachfrage nach unseren Energieeffizienzlösungen. Mit der zunehmenden Nutzung erneuerbarer Energiequellen und vor allem aufgrund der enormen weltweiten Anstrengungen zur Elektrifizierung, um die Dekarbonisierung des Netzes voranzutreiben, positioniert uns unser End-to-End-Lösungsportfolio weiterhin als Marktführer. Um die zunehmend volatilere Energieerzeugung und die rasch steigende Nachfrage zu steuern, bietet unser Angebot an Flexibilitätsmanagementlösungen Effizienzsteigerungen und Emissionsvermeidung sowie modernste Cybersicherheit für kritische Infrastrukturen und letztlich ein widerstandsfähiges Netz. Infolgedessen stieg die Nachfrage nach unseren Energieeffizienzlösungen weiter an, was in unserem Rekordauftragsbestand von fast USD 3.8 Milliarden reflektiert ist.

Diese jüngsten Entwicklungen bestätigen unsere strategische Vision, welche weiterhin auf Innovation, Energieeffizienzlösungen und einen unübertroffenen Kundenservice, der auf Vertrauen, Partnerschaft und der Einhaltung unserer Verpflichtungen beruht, ausgerichtet ist. Das Angebot innovativer Lösungen ist unerlässlich, um den Wandel in einem sich ständig verändernden Umfeld zu bewältigen. So streben wir weiterhin danach, uns neu zu erfinden, und bieten unseren Kunden führende Technologien, unseren Mitarbeitenden Stabilität und unseren Aktionärinnen und Aktionären nachhaltige Renditen.

Innovationen für die Energiezukunft

Motiviert durch den Erfolg unserer Kunden verfolgen wir weiterhin unsere Vision für die Zukunft des Energiemanagements und sind stolz darauf, das umfassendste Lösungsportfolio der Branche anzubieten.

Wir freuen uns, für das Geschäftsjahr 2023 ein starkes Ergebnis vorlegen zu können, das über unseren Prognosen für das Gesamtjahr liegt und unsere Fähigkeit zu anhaltend starkem Wachstum und Margenausweitung unter Beweis stellt. Die Rückkehr zu weitgehend normalisierten Marktbedingungen und ein starker Fokus auf die Abarbeitung des Auftragsbestands trieben das Wachstum an und ermöglichten es uns, die nach wie vor starke Kundennachfrage noch besser zu bedienen. Der anhaltend starke Auftragseingang und ein neuer Rekordauftragsbestand zeigen das Vertrauen unserer Kunden in unsere Lösungen und unterstreichen die Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens.

Während die rasche Elektrifizierung die Nachfrage nach Lösungen für Energieeffizienz und Netzstabilität steigert, bietet unsere strategische Transformation eine solide Grundlage für nachhaltiges profitables Wachstum und positioniert uns im Sweet Spot der Energiewende, indem wir unseren Kunden ein besseres Energiemanagement ermöglichen und die Dekarbonisierung des Netzes vorantreiben. Darüber hinaus freuen wir uns über neue strategische Investitionen und Partnerschaften mit SPAN und Brusa, durch die wir unser Portfolio weiter stärken und unsere Kunden mit integrierten End-to-End-Lösungen für das Flexibilitätsmanagement ausstatten.

In einem sich rapide verändernden Umfeld haben wir umfangreiche Massnahmen ergriffen, um unsere Teams mit den erforderlichen Fähigkeiten auszustatten und um unsere führende Position weltweit zu festigen und zu stärken. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden bewegen wir uns gemeinsam von AMI 2.0 hin zu echten Ökosystemlösungen, um durch zukunftsichere Innovationen die Netzstabilität zu gewährleisten. Neben der Bewältigung grundlegender Aspekte wie der Erschwinglichkeit von Energie für die Kunden und der Zuverlässigkeit des Netzes, das die Energie an die Kunden verteilt, arbeiten wir seit mehr als einem Jahrhundert mit Versorgungsunternehmen zusammen, um diese Herausforderungen zu lösen, und werden auch in Zukunft mit ihnen zusammenarbeiten, um neuen Anforderungen zu begegnen. Heute sehen sich die Versorgungsunternehmen mit einer neuen Gleichung von Energieangebot und -nachfrage konfrontiert, da Verbraucher ein noch nie dagewesenes Mass an Engagement erwarten, die Energiewende Fahrt aufnimmt und ein enormer Bedarf durch die Elektrifizierung von Mobilität und Investitionen in die Netzmodernisierung mit Unterstützung von Regulierungsbehörden und Regierungen sowie ein erhöhter Bedarf an Daten und digitalen Technologien zur Steuerung dieser Entwicklungen bestehen.

Da das Stromnetz in rasantem Tempo immer intelligenter wird, müssen wir Lösungen bereitstellen, die durch effektive Datenanalyse verwertbare Erkenntnisse liefern. Die Herausforderung für Versorgungsunternehmen besteht darin, neue digitale Lösungen zu nutzen, um diese Daten zu sichern, zu verarbeiten und zu verwalten und einen echten Mehrwert aus ihnen zu ziehen. Wir sind stolz darauf, integrierte End-to-End-Lösungen zur Bewältigung dieser Herausforderungen anbieten zu können. Unser Angebot geht über unsere historischen Kernkompetenzen und unser aktuelles Portfolio in den Bereichen AMI (Advanced Metering Infrastructure), Verteilungsautomatisierung, Zählerdatenmanagement, EV (Elektrofahrzeuge) und Lastenmanagement hinaus, wodurch wir gut positioniert sind, um mit unseren Kunden zusammenzuarbeiten und deren Netzbetrieb zu optimieren, da die Integration von DER (Distributed Energy Resources) in grossem Umfang erfolgt.

Mit unseren führenden Cloud-basierten SaaS- (Software-as-a-Service-) Bereitstellungsmodellen sind wir gut positioniert, um weiter zu wachsen und unseren Kunden und Endverbrauchern greifbare Vorteile zu bieten. Dazu gehören Datenanalysen in Echtzeit, branchenführende Cybersicherheitsfunktionen und Fähigkeiten, die es Versorgungsunternehmen ermöglichen, ihre Netzinfrastruktur auf die effizienteste Art und Weise zu betreiben und so das Netz zu dekarbonisieren. Da Innovation tief in unserer DNA verwurzelt ist, haben wir erhebliche Investitionen getätigt, um unser Portfolio in ein vollständig integriertes «Edge to Cloud»-Ökosystem umzuwandeln, das unseren Kunden Flexibilität und Auswahlmöglichkeiten bietet – von intelligenten Geräten, über verschiedene Konnektivitätsoptionen, bis hin zu digitalen Lösungen, die durch die erstklassige Google-Cloud-Plattform ermöglicht werden. Infolgedessen haben wir in wachstumsstärkere Bereiche expandiert, was unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter stärkt und es uns ermöglicht, unser Software- und Dienstleistungsgeschäft auszubauen. Die Integration von EV-Lösungen und die Nutzung leistungsstarker KI- (künstliche Intelligenz) und ML-Analysen (maschinelles Lernen) für die riesigen Datenmengen, die unsere grosse installierte Basis intelligenter Zähler generiert, ermöglichen es nicht nur Versorgungsunternehmen auf der ganzen Welt, die Energieeffizienz voranzutreiben, sondern auch den Endverbrauchern. Indem wir all diese Lösungen zusammenführen, bieten wir ein End-to-End-Portfolio an, um Kunden mit führenden Innovationen und als vertrauenswürdiger Partner zu unterstützen, der bereit ist, jede Herausforderung gemeinsam für eine grünere Zukunft zu lösen.

Landis+Gyr ist ein Pionier auf dem Gebiet der Energieeffizienzlösungen und kann auf eine mehr als 128-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Das Unternehmen ist in allen Ländern, in denen es tätig ist, hoch anerkannt und bietet seit mehr als einem Jahrhundert weltweit führende Technologien für Energie-, Gas- und Wasserversorgungsunternehmen. Durch den Einsatz neuester Technologien bleiben wir ein echter Innovator. Folglich wird Landis+Gyr weiterhin ein profitables, erfolgreiches Geschäft ausbauen, eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten und attraktive Renditen für unsere Aktionäre erwirtschaften – durch ein besseres Energiemanagement.

Investitionen in strategische Partner und Akquisition

Kürzlich haben wir Minderheitsinvestitionen in die zwei strategischen Partner Brusa Elektronik und SPAN.io getätigt. Mit diesen Investitionen erweitert Landis+Gyr sein End-to-End-Lösungsangebot im Bereich Netzstabilität und seine Bemühungen zu Elektrifizierung und Dekarbonisierung. Brusa Elektronik ist ein führender Anbieter von Leistungselektronik, und das kombinierte Angebot der beiden Unternehmen wird induktive und DC-Ladelösungen umfassen. SPAN.io ist ein führender Anbieter von Smart-Panel-Technologien, und gemeinsam werden die beiden Unternehmen Multi-Asset-VPP (VPP: virtuelle Kraftwerke) anbieten, welche über eine Grid-Edge-Plattform Lösungen für Elektrifizierung und Nachfrageflexibilität bereitstellen. Im Oktober 2023 hatten wir Thundergrid übernommen, mit dem strategischen Ziel, die Expansion unseres Geschäfts mit Lösungen für Elektrofahrzeuge (EV) in Australien und Neuseeland zu beschleunigen.

Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2023

Als führender Anbieter von integrierten Energiemanagement-Lösungen sind wir sehr zufrieden mit unserem Auftragseingang von rund USD 2.0 Milliarden im Geschäftsjahr 2023 und unserem rekordhohen Auftragsbestand von fast USD 3.8 Milliarden, was das Vertrauen unserer Kunden in unsere langjährigen Partnerschaften und unsere technologische Führungsrolle unterstreicht.

Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023 spiegeln die anhaltende Normalisierung der Lieferketten-situation wider. Unser Nettoumsatz zu konstanten Wechselkursen stieg um 15.6% auf einen neuen Höchststand von USD 1'963.0 Millionen. Das starke Umsatzwachstum wurde durch die Verbesserung der Komponentenverfügbarkeit und das Aufholen der in den Geschäftsjahren 2021/22 herausgeschobenen Umsätze in Höhe von rund USD 120 Millionen getragen. Das Wachstum wurde angeführt durch die Region Americas, welche den Nettoumsatz um 27.4% auf USD 1'131.3 Millionen steigerte und somit zum ersten Mal über der Marke von USD 1 Milliarde lag.

Die Profitabilität gemessen am bereinigten EBITDA erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023 um 60.0% auf USD 223.9 Millionen und die bereinigte EBITDA-Marge stieg um 310 Basispunkte auf 11.4%. Der starke Anstieg des bereinigten EBITDA ist primär auf den signifikant höheren Nettoumsatz und den damit verbundenen operativen Leverage, kombiniert mit operativer Effizienz, sowie auf die anhaltende Erholung der Lieferkettenkosten zurückzuführen und wurde teilweise durch den höheren bereinigten Betriebsaufwand ausgeglichen.

Auch der Free Cashflow (ohne M&A) verbesserte sich stark auf USD 91.1 Millionen, was einer Verbesserung um USD 113.1 Millionen entspricht gegenüber dem negativen Free Cashflow von USD (22.0) Millionen im Vorjahr, der durch strategische Investitionen in Lagerbestände negativ beeinflusst worden war. Unsere Bilanz bleibt stark mit einer tiefen Nettoverschuldung von USD 131.3 Millionen und einem Verhältnis von Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA von 0.59x.

Der Konzerngewinn im Geschäftsjahr 2023 belief sich auf USD 110.0 Millionen respektive USD 3.78 pro Aktie (verwässert). Bereinigt um den Gewinn aus dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung an Intellihub im Vorjahr, stieg das vergleichbare Ergebnis pro Aktie um 112.4% an.

Im Einklang mit unserer progressiven Dividendenpolitik schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung im Juni 2024 eine Ausschüttung von CHF 2.25 pro Aktie vor. Der Vorschlag entspricht einer Erhöhung um 5 Rappen gegenüber der letztjährigen Ausschüttung und wird vollständig aus Kapitaleinlagereserven getätigt.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2024

Nach dem starken Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2023 erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024 eine Normalisierung mit einem Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Bei einer erwarteten weiteren Erholung der Lieferkettenkosten und aufgrund der ergriffenen operativen Effizienzmassnahmen erwarten wir eine bereinigte EBITDA-Marge zwischen 11% und 13% des Nettoumsatzes für das Geschäftsjahr 2024. Wir werden das operative Betriebskapital weiterhin aktiv mit einem starken Fokus auf die Cash-Conversion bewirtschaften.

Unsere mittelfristigen Ziele bis zum Geschäftsjahr 2025 mit einem Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Bereich (CAGR) gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 und mit einer bereinigten EBITDA-Marge zwischen 12.0% und 14.0% des Nettoumsatzes sowie einem starken Fokus auf die Cash-Conversion bleiben unverändert. Im Bezug auf Ausschüttungen an die Aktionäre werden wir unsere progressive Dividendenpolitik fortsetzen.

Dekarbonisierung des Stromnetzes

Mit führenden Energieeffizienzlösungen ermöglicht Landis+Gyr die Energiewende und trägt aktiv zur globalen nachhaltigen Entwicklung bei – dies nicht nur durch Technologien, die Energieversorgern und Verbrauchern helfen, sondern auch durch die aktive Förderung grüner Initiativen in unserem eigenen Unternehmen. Nachhaltigkeit ist in der DNA unseres Unternehmens verankert und ein wichtiger Antrieb und Motivator für unsere Mitarbeitenden. Dies zeigt sich darin, dass 20% der kurzfristigen variablen Vergütung für alle bonusberechtigten Mitarbeitenden an ESG-Ziele gebunden sind.

Wir sind zudem stolz darauf, dass die Science Based Targets-Initiative (SBTi) unsere kurz- und langfristigen Emissionsreduktionsziele anhand ihrer strengen Kriterien bewertet und während des Geschäftsjahres 2023 genehmigt hat. Als Unternehmen, das sich der Dekarbonisierung des Netzes verschrieben hat, entsprechen unsere Ziele dem ehrgeizigsten Pfad (1.5°C), der im Pariser Klimaabkommen definiert ist. Wir haben uns dazu verpflichtet, bis 2050 in der gesamten Wertschöpfungs-

kette keine Treibhausgasemissionen mehr zu verursachen. Darüber hinaus haben wir uns verpflichtet, die Treibhausgasemissionen der Bereiche 1 und 2 bis 2030 um 42% zu reduzieren (gegenüber dem Basisjahr 2021) und die Emissionen des Bereichs 3 bis 2030 ebenfalls um 42% zu senken. Als führendes Unternehmen bei der Dekarbonisierung gehört Landis+Gyr zur ersten Gruppe von Unternehmen, die eine Genehmigung für Netto-null-Ziele erhalten haben. Zudem konnten wir im Geschäftsjahr 2023 durch unsere grosse installierte Basis intelligenter Zähler mehr als 8.9 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden und sind bestrebt, diese positiven Auswirkungen auf die Umwelt durch konstant hohe Investitionen in innovative Technologien und Lösungen weiter zu steigern. Darüber hinaus hat Landis+Gyr im Einklang mit den Empfehlungen der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) zwei Szenarien basierend auf dem Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) berücksichtigt, um die Klimaresilienz seiner Strategie zu bewerten und ist damit den gesetzlichen Vorgaben in der Schweiz um ein ganzes Jahr voraus.

Leidenschaft und Engagement

Unsere Teams auf der ganzen Welt treiben weiterhin führende Innovationen, die strategische Transformation unseres Portfolios und die Erweiterung unseres Angebots an integrierten Energiemanagementlösungen voran. Daher möchten wir unseren weltweit rund 6'900 Mitarbeitenden für ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und ihren Unternehmergeist danken, mit denen sie unsere führende Position festigen und kontinuierlich zukunftsweisende Innovationen, Kundenzufriedenheit und schnelle Markteinführungen sicherstellen.

Die Ambition unserer Kunden, Gemeinschaften auf der ganzen Welt mit sicherer und zuverlässiger Energie zu versorgen und das Stromnetz zu dekarbonisieren, inspiriert uns jeden Tag, und wir möchten unseren Kunden und Partnern für ihr anhaltendes Vertrauen und ihre Partnerschaft danken. Motiviert durch unseren rekordhohen Auftragsbestand und anhaltend starkes Kundeninteresse, freuen wir uns auf unsere Transformationsreise und konzentrieren uns darauf, unseren Kunden führende innovative Technologien anzubieten, unsere starken Partnerschaften auszubauen, profitables Wachstum voranzutreiben und somit nachhaltigen Wert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen.

Im Namen von uns allen bei Landis+Gyr danken wir Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihre kontinuierliche Unterstützung und Beteiligung an Landis+Gyr und dafür, dass Sie gemeinsam mit uns die Mission, **Energie besser zu managen**, vorantreiben.



Freundliche Grüsse

Andreas Umbach
Verwaltungsratspräsident

Werner Lieberherr
Chief Executive Officer

Traktanden

1. Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2023

1.1 Jahresbericht und Jahresrechnung 2023

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Jahresbericht 2023, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2023 zu genehmigen und den Erhalt der Revisionsberichte zu bestätigen.

1.2 Nachhaltigkeitsbericht 2023

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Nachhaltigkeitsbericht (Sustainability Report) 2023 zu genehmigen.

Basierend auf dem revidierten Schweizer Aktienrecht (Art. 964c ff. OR) und den Statuten von Landis+Gyr (Art. 6 Ziff. 8) unterbreitet der Verwaltungsrat erstmalig einen Bericht über nichtfinanzielle Belange (Sustainability Report) der Generalversammlung zur Abstimmung. Der Nachhaltigkeitsbericht (Sustainability Report) 2023 wurde in Übereinstimmung mit den neuen Anforderungen des Schweizer Aktienrechts erstellt (Art. 964b OR). DQS hat eine eingeschränkte, unabhängige Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts vorgenommen.

Der Nachhaltigkeitsbericht (Sustainability Report) 2023 ist Bestandteil des Jahresberichts 2023 und über die Internetseite des Unternehmens unter www.landisgyr.ch/investors abrufbar.

1.3 Vergütungsbericht 2023 (Konsultativabstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Vergütungsbericht (Remuneration Report) 2023 in konsultativer Form zu genehmigen.

Der Vergütungsbericht (Remuneration Report) 2023 bietet eine umfassende Übersicht über die Governance sowie über die Grundsätze, Strukturen und Elemente der Vergütung bei Landis+Gyr. Ferner enthält er Informationen über die Vergütungen, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im per 31. März 2024 abgeschlossenen Geschäftsjahr zugeteilt wurden.

Der Vergütungsbericht 2023 ist Bestandteil des Jahresberichts 2023 und über die Internetseite des Unternehmens unter www.landisgyr.ch/investors abrufbar.

2. Verwendung des Bilanzergebnisses

2.1 Verwendung des Bilanzverlusts

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzverlust von CHF (220'966'563), der sich aus dem Verlustvortrag des Vorjahres von CHF (203'070'069) und dem Jahresverlust für das Geschäftsjahr 2023 von CHF (17'896'494) zusammensetzt, auf die neue Rechnung vorzutragen.

VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES	Geschäftsjahr 2023, abgeschlossen per 31. März 2024
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	CHF (203'070'069)
Jahresverlust	CHF (17'896'494)
Bilanzverlust	CHF (220'966'563)

2.2 Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung von CHF 2.25 je Namenaktie aus Kapitaleinlagereserven in Form einer Barausschüttung. Sofern der Antrag des Verwaltungsrats angenommen wird, erfolgt die Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven ab dem 1. Juli 2024. Diese Ausschüttung unterliegt nicht der eidgenössischen Verrechnungssteuer. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Ausschüttung berechtigt, ist der 26. Juni 2024. Ab dem 27. Juni 2024 werden die Aktien ex Dividende gehandelt.

VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DER KAPITALEINLAGERESERVEN

Gesetzliche Kapitalreserve: Kapitaleinlagereserven per 31. März 2024	CHF 620'235'145
Beantragte Ausschüttung von CHF 2.25 je Aktie auf maximal 28'908'944 Aktien ¹ aus Kapitaleinlagereserven	CHF (65'045'124)
Gesetzliche Kapitalreserve: Kapitaleinlagereserven nach vorgeschlagener Ausschüttung²	CHF 555'190'021

1 Die zum Zeitpunkt der Ausschüttung von der Landis+Gyr Group AG oder der Landis+Gyr AG gehaltenen eigenen Aktien erhalten keine Ausschüttung. Entsprechend wird der Gesamtbetrag tiefer ausfallen.

2 Abhängig von der ausgeschütteten Summe.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

4. Vergütungen

4.1 Maximale Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat für die Amtsdauer 2024/25 (verbindliche Abstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 1'800'000 als Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer 2024/25 zu genehmigen. Dieser Betrag basiert auf der Annahme, dass sämtliche vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats (und der Ausschüsse) durch die Generalversammlung gewählt werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine Vergütung für die 12-monatige Amtsdauer ab ihrer Wahl durch die Generalversammlung bis zur nächsten Generalversammlung.

Um Unabhängigkeit und Objektivität sicherzustellen, ist die Vergütung des Verwaltungsrats fix und enthält keine variablen Bestandteile (wie in Abbildung 1 aufgeführt). Zusätzliche Informationen zum Vergütungssystem des Verwaltungsrats finden sich im Vergütungsbericht 2023.

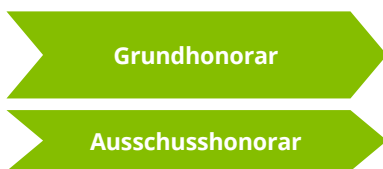
Die beantragte maximale Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats für die Amtsdauer 2024/25 beinhaltet Schätzungen für Sozialversicherungsbeiträge und bezieht sich auf acht Verwaltungsräte, welche zur Wahl stehen. Wie im Vergütungsbericht erwähnt, sind keine Änderungen der Vergütungsstruktur und der Höhe der Honorare geplant.

Abbildung 2 illustriert die Summe der genehmigten und tatsächlich zugeteilten Vergütung für die Amtsdauer 2023/24. An der Generalversammlung 2023 bezog sich die genehmigte maximale Gesamtvergütung auf acht zur Wahl stehende Verwaltungsratsmitglieder. Peter Bason, der Vertreter von KIRKBI, einem Grossaktionär von Landis+Gyr, verzichtete anschliessend auf sämtliche Vergütungen für seine Tätigkeit als Verwaltungsratsmitglied für die Amtsdauer 2023/24. Der zugeteilte Betrag ist eine Schätzung, und der finale Betrag wird im Vergütungsbericht 2024 aufgeführt.

Weitere Informationen zur zugeteilten Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder finden sich im Vergütungsbericht 2023.

ABBILDUNG 1: VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Fixe Vergütung



Vergütungsausrichtung

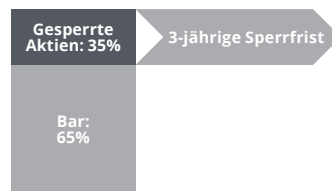
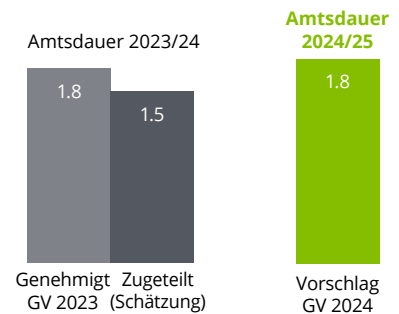


ABBILDUNG 2: GENEHMIGTE UND ZUGETEILTE VERGÜTUNG FÜR DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS (IN MILLIONEN CHF)



4.2 Maximale Gesamtvergütung für die Konzernleitung für das kommende Geschäftsjahr 2025, das am 1. April 2025 beginnt und am 31. März 2026 endet (verbindliche Abstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, einen Gesamtbetrag von CHF 8'500'000 als maximale fixe und variable Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025, das am 1. April 2025 beginnt und am 31. März 2026 endet, zu genehmigen.

Wie in Abbildung 3 aufgeführt, besteht die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung aus einer fixen Komponente, welche ungefähr CHF 3'500'000 des beantragten Gesamtbetrages ausmacht und sich aus Grundgehalt, Pensionskassenbeiträgen, Sozialversicherungsbeiträgen und anderen Nebenleistungen zusammensetzt, sowie aus einer variablen, erfolgsabhängigen Komponente, welche ungefähr CHF 5'000'000 des beantragten Gesamtbetrages ausmacht und sich aus dem kurzfristigen Short-Term-Incentive-Plan (STIP) und dem langfristigen Long-Term-Incentive-Plan (LTIP) zusammensetzt.

Der STIP ist ein jährlicher Cash-basierter Incentive-Plan, dessen Auszahlung auf der Erreichung bestimmter finanzieller und nicht finanzieller Leistungsziele basiert, welche vom Verwaltungsrat zu Beginn jeden Geschäftsjahres festgelegt werden. Die nicht finanziellen Leistungsziele beziehen sich auf die ESG-Strategie (ESG: Environmental, Social and Governance) von Landis+Gyr. Die aus dem STIP realisierbare Vergütung liegt zwischen 0% und 200% der individuellen Zielbeträge.

Der LTIP ist ein aktienbasierter Incentive-Plan, der sich über einen dreijährigen Bemessungszeitraum erstreckt. Der LTIP wird in Form von Anwartschaften (Performance Stock Units oder PSUs) gewährt, die den Planteilnehmern erlauben, Aktien der Landis+Gyr Group AG zu erhalten, mit einem Vesting von 0% bis 200% der zugeteilten PSUs, sofern bestimmte Leistungsziele während des dreijährigen Leistungszeitraums erreicht wurden.

Die beantragte maximale Gesamtvergütung, die den Mitgliedern der Konzernleitung von Landis+Gyr für das Geschäftsjahr 2025 gewährt werden kann, enthält Schätzungen für Sozialversicherungs- und Pensionskassenbeiträge sowie andere dem Unternehmen entstehende Kosten und basiert auf der maximal möglichen Auszahlung innerhalb des STIP bei Übererfüllung aller Leistungsziele. Die für den LTIP einberechneten Beträge beruhen auf den Zielbeträgen bei Zuteilung. Der beantragte Betrag ist für vier Mitglieder der Konzernleitung vorgesehen und entspricht dem gleichen Betrag, der bereits für das Geschäftsjahr 2024 genehmigt wurde, welcher auch für vier Mitglieder der Konzernleitung bestimmt war.

Abbildung 4 illustriert die für die Konzernleitung genehmigte und tatsächlich zugeteilte Vergütung für das Geschäftsjahr 2023. Der genehmigte Betrag war für vier Konzernleitungsmitglieder vorgesehen. Weitere Informationen zur zugeteilten Vergütung der Konzernleitung finden sich im Vergütungsbericht 2023.

ABBILDUNG 3: VERGÜTUNGSELEMENTE FÜR DIE MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG

Fixe Vergütung

Grundgehalt

Widerspiegelt den Umfang der Rolle sowie die Erfahrung und die Fähigkeiten, welche zur Ausübung der Rolle erforderlich sind

Zulagen und Nebenleistungen

Alters- und Sozialversicherungen sowie weitere Nebenleistungen gemäss lokalen Marktgegebenheiten

Variable Vergütung

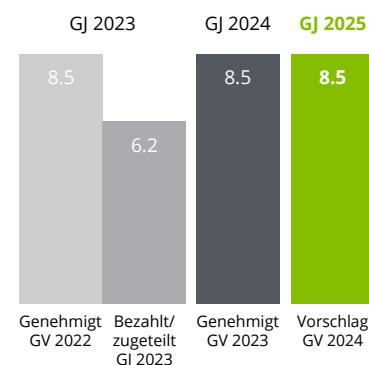
Short-Term-Incentive-Plan (STIP)

Jährlicher Cash-basierter Incentive-Plan, beruhend auf der Erreichung von Zielen, welche zu Beginn des Geschäftsjahres festgelegt werden

Long-Term-Incentive-Plan (LTIP)

Dreijähriger aktienbasierter Incentive-Plan zur Förderung der langfristigen Wertsteigerung

ABBILDUNG 4: GENEHMIGTE UND ZUGETEILTE VERGÜTUNG FÜR DIE MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG (IN MILLIONEN CHF)



5. Wahlen

Alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich an der diesjährigen Generalversammlung zur Wiederwahl und haben sich im Vorfeld der diesjährigen Generalversammlung bereit erklärt, ihre Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrats, als Präsident respektive als Ausschussmitglieder anzunehmen.

5.1 Wiederwahl von Verwaltungsratsmitgliedern

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die individuelle Wiederwahl der folgenden Personen als Verwaltungsratsmitglieder für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung:

5.1.1 Andreas Umbach

Schweizer und deutscher Staatsbürger; Jahrgang 1963; Präsident des Verwaltungsrats seit 2017; nicht unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens aufgrund seiner vormaligen Position als CEO von Landis+Gyr bis 2017.

5.1.2 Eric Elzvik

Schweizer und schwedischer Staatsbürger; Jahrgang 1960; Lead Independent Director seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

5.1.3 Peter Bason

Dänischer und amerikanischer Staatsbürger; Jahrgang 1974; Verwaltungsratsmitglied seit 2023; nicht unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens, da Herr Bason den Grossaktionär KIRKBI vertritt.

5.1.4 Peter Mainz

Österreichischer Staatsbürger; Jahrgang 1964; Verwaltungsratsmitglied seit 2018; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

5.1.5 Andreas Spreiter

Schweizer und britischer Staatsbürger; Jahrgang 1968; Verwaltungsratsmitglied seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

5.1.6 Christina Stercken

Deutsche Staatsbürgerin; Jahrgang 1958; Verwaltungsratsmitglied seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

5.1.7 Laureen Tolson

Amerikanische Staatsbürgerin; Jahrgang 1960; Verwaltungsratsmitglied seit 2021; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

5.1.8 Audrey Zibelman

Amerikanische Staatsbürgerin; Jahrgang 1957; Verwaltungsratsmitglied seit 2023; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

Informationen über den beruflichen Hintergrund der Verwaltungsratsmitglieder können dem Corporate Governance Bericht 2023 entnommen werden, welcher auf der Internetseite verfügbar ist: www.landisgyr.ch/investors.

5.2 Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Andreas Umbach als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, vorbehältlich seiner Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrats.

5.3 Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die individuelle Wiederwahl der folgenden Personen als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, vorbehältlich ihrer Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrats:

5.3.1 Eric Elzvik

Aktuell Vorsitzender des Vergütungsausschusses.

5.3.2 Peter Mainz

Aktuell Mitglied des Vergütungsausschusses.

5.3.3 Laureen Tolson

Aktuell Mitglied des Vergütungsausschusses.

5.4 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die PricewaterhouseCoopers AG, Zug, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024 wiederzuwählen.

5.5 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der Anwaltskanzlei ADROIT Anwälte, Kalchbühlstrasse 4, 8038 Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Organisation

Teilnahme/Stimmmaterial

An der Generalversammlung teilnahmeberechtigt sind die am 14. Juni 2024 im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre. Vom 15. Juni 2024 bis zum 25. Juni 2024 erfolgen keine Eintragungen im Aktienregister, die zur Ausübung des Stimmrechts an der ordentlichen Generalversammlung berechtigen würden. Aktionärinnen oder Aktionäre, die vor der Generalversammlung ihre Aktien ganz oder teilweise veräussert haben, sind entsprechend nicht mehr stimmberechtigt.

Die Anmeldung für die Generalversammlung kann auf schriftlichem oder elektronischem Weg bis zum 22. Juni 2024 erfolgen. Entsprechende Informationen dazu finden Sie auf beiliegendem Anmeldeformular. Ab dem 17. Juni 2024 werden die Zutrittskarte und das Stimmmaterial per Post an die für die Generalversammlung angemeldeten Aktionärinnen und Aktionäre versandt. Aktionärinnen und Aktionäre, welche die Zutrittskarte und das Stimmmaterial nicht erhalten haben, können beides am Tag der Generalversammlung gegen Vorweisen der Antwortkarte am Informationsschalter beziehen.

Bei vorzeitigem oder zeitweiligem Verlassen der Generalversammlung hat der Aktionär oder die Aktionärin zur korrekten Präsenzermittlung beim Ausgang das nicht benutzte Stimmmaterial samt Zutrittskarte vorzuweisen.

Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht 2023 (inklusive Vergütungsbericht) und die Berichte der unabhängigen Revisionsstelle liegen am Sitz der Gesellschaft in Cham (Schweiz) zur Einsichtnahme auf. Der Jahresbericht 2023 ist auch auf der Internetseite abrufbar: www.landisgyr.ch/investors. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbestrebungen wurde auf den Druck des Jahresberichts verzichtet. Den Aktionärinnen und Aktionären wird ein Ausdruck dieser Unterlagen auf ausdrückliches Verlangen hin zugestellt.



Vollmachtserteilung/Vertretung

Sie haben die Möglichkeit, sich an der Generalversammlung vom 25. Juni 2024 durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder eine von Ihnen bestimmte Drittperson vertreten zu lassen. Anlässlich der letztjährigen Generalversammlung wurde die Anwaltskanzlei ADROIT Anwälte, Zürich, zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter gewählt. Für den Fall, dass Sie sich durch ADROIT Anwälte oder eine Drittperson vertreten lassen wollen, folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Vollmachtsformular und senden Sie dieses bis spätestens am 23. Juni 2024 (Eingangsdatum) per Post an die folgende Adresse: Devigus Shareholder Services, Birkenstrasse 47, 6343 Rotkreuz, Schweiz.

Elektronische Instruktionen

Vollmachtserteilungen, Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Bestellungen von Eintrittskarten sowie Adressänderungen können wahlweise auch online erfolgen. Die Online-Registrierung kann über die Internetseite www.gvmanager-live.ch/landisgyr erfolgen. Der erforderliche Zugangscodes ist den persönlichen Unterlagen zu entnehmen (Anmeldeformular/Vollmachtserteilung), die den Aktionärinnen und Aktionären zugestellt werden. Das E-Voting-Portal für die elektronische Abstimmung wird bis zum 23. Juni 2024 geöffnet sein.

Rückfragen

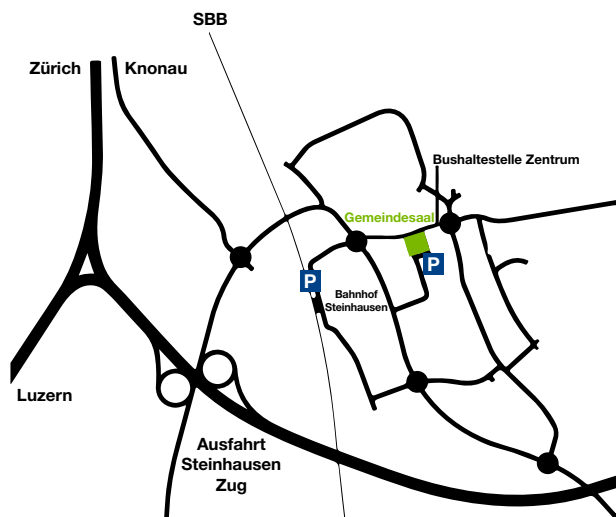
Bei Fragen zur Generalversammlung wenden Sie sich bitte an Investor Relations von Landis+Gyr (+41 41 935 63 31, ir@landisgyr.com) respektive ans Aktienregister Devigus Shareholder Services (+41 41 798 48 33, landisgyr@devigus.com).

Apéro

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir Sie herzlich zu einem Apéro in den Räumlichkeiten des Gemeindesaals Steinhausen ein.

Wegbeschreibung Gemeindesaal Steinhausen

Den Gemeindesaal Steinhausen erreichen Sie mit der Buslinie 636 ab Steinhausen Bahnhof (Richtung «Baar Bahnhof») bis Station «Steinhausen Zentrum». Ab dem Bahnhof Zug verkehrt die Linie 606 (Richtung «Cham Bahnhof») bis Station «Steinhausen Zentrum». In der Nähe befindet sich das gebührenpflichtige Parkhaus Gemeindesaal Steinhausen.



Gemeindesaal Steinhausen
Bahnhofstrasse 5
6312 Steinhausen
Schweiz

Cham, 30. Mai 2024

Landis+Gyr Group AG

Im Namen des Verwaltungsrats

Andreas Umbach
Verwaltungsratspräsident

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Einladung zur Generalversammlung enthält in die Zukunft gerichtete Informationen und Aussagen, einschliesslich Aussagen zu unserem Geschäftsausblick. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf momentanen Erwartungen, Schätzungen und Projektionen betreffend Faktoren, die unsere zukünftige Geschäftsentwicklung beeinflussen können, einschliesslich der globalen wirtschaftlichen Bedingungen sowie der wirtschaftlichen Bedingungen in den Regionen und Industrien, die wesentliche Märkte für die Landis+Gyr Group AG darstellen. Derartige Erwartungen, Schätzungen und Projektionen sind unter anderem an Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt», «setzt sich als Ziel», «plant», «Ausblick», «Guidance» oder ähnlichen Begriffen und Formulierungen zu erkennen.

Es gibt viele bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, zahlreiche davon ausserhalb unserer Kontrolle, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesem Dokument angenommen werden, und welche unsere Fähigkeit beeinflussen könnten, die uns gesetzten Ziele zu erreichen. Wesentliche Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, sind unter anderem: mögliche Auswirkungen von Pandemien; globale Energie- oder Komponentenengpässe und dadurch erhöhte Frachtgebühren; Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und dem volatilen globalen politischen Umfeld, insbesondere Kriege oder militärische Auseinandersetzungen; Kosten im Zusammenhang mit Compliance-Aktivitäten; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen in der Regulierung und bei den Wechselkursen; die Schätzung zukünftiger Gewährleistungs- und Garantieforderungen und dadurch entstehender Kosten sowie entsprechender Rückstellungen; weitere Faktoren, welche Landis+Gyr Group AG in seinen Mitteilungen und Eingaben im Zusammenhang mit der Kotierung an der SIX Swiss Exchange bekannt gibt bzw. bekannt gab. Obwohl die Landis+Gyr Group AG glaubt, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Erwartungen auf vernünftigen Annahmen basieren, gibt es keine Gewähr, dass diese Erwartungen erreicht werden.

